

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Rheinufer AN/0456/2015 - Anfrage der Grünen - vom März 2015

Anfrage:

Der Uferbereich des Rheins – gerade im Teilstück zwischen der Seilbahn-Haltestelle und der Hafenerbrücke in Niehl – ist aktuell in einem verwahrlosten Zustand: Er ist so stark zugewachsen, dass sich sogar im vergangenen Jahr ca. 5-8 Wild-Dauercamper einquartiert haben. Außerdem gibt es in diesem Bereich keine Mülleimer. Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Ist in dem o.g. Bereich sowohl zwischen dem Ufer und dem Fuß-/Radweg als auch an der Böschung zur Straße hin eine Durchforstung möglich bzw. geplant? Wenn ja, wann?
2. Ist in diesem Bereich die Aufstellung weiterer Sitzgelegenheiten (in Fortführung zu den bereits bestehenden Bänken bis zur Bastei) möglich bzw. geplant?
3. Ist die Installation von Mülleimern geplant? Wenn ja: Wo und wie viele?
4. Ist auch dieses Jahr die Aufstellung von großen Müllcontainern in der Sommersaison (insbesondere zwischen der Mülheimer Brücke und der Hafenerbrücke) geplant? Wenn ja: Wann? Wo? Wie viele? (Wird die Anzahl erhöht?)
5. Wie kann und soll das Wildcampen auf den Rheinwiesen eingedämmt werden?

Antwort der Verwaltung:

- zu 1. Die Basaltböschungen wurden im Rahmen des Stadtverschönerungsprogrammes durch eine Fachfirma zurückgeschnitten. In Höhe des Axa-Hochhauses wurden die Wegeränder durch Mitarbeiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen geschnitten. Alle Arbeiten wurden bis Ende Februar 2016 abgeschlossen.
- zu 2. Für die Aufstellung von Bänken muss ein entsprechender Beschluss der zuständigen Bezirksvertretung vorliegen. Aus Sicht des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung bestehen gegen die Aufstellung keine Bedenken. Nach einem entsprechenden Beschluss und der Sicherstellung der Finanzierung können die Bänke an den vorgeschlagenen Standorten aufgestellt werden. Die Kosten pro Bank (Bank Typ Köln, Gitterbank, 3-Sitzer mit Lehne, anthrazit) betragen ca. 900,- € brutto. Das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung empfiehlt, die genauen Standorte gemeinsam mit der Bezirksvertretung und der Verwaltung im Rahmen eines Ortstermins abzustimmen.
- zu 3. Der von Radfahrern und Joggern wie Spaziergängern ausgiebig genutzte Weg „Niederländer Ufer“ zwischen der Zoobrücke und der Mülheimer Brücke verläuft auf Höhe der Straße „An der Schanz“ durch weiträumige Grünanlagen bzw. unmittelbar angrenzend an diese. Dort wurden 2015 am Wegesrand insgesamt 14 neue grüne Drahtgitterkörbe installiert.

- zu 4. Die Abfallwirtschaftsbetriebe stellen im Sommer Müllcontainer an Grünanlagen auf, wenn ein besonders hohes Abfallaufkommen festgestellt wird. Der Zeitpunkt ist abhängig von der Wetterlage, die Anzahl der Container wird jeweils bedarfsgerecht angepasst. Da die Standorte anfahrbar für schwere Fahrzeuge sein müssen, befinden sie sich jeweils direkt an der Straße.
- zu 5. Hier können nur häufigere Kontrollen durch das Amt für öffentliche Ordnung für Abhilfe sorgen, die seit 2015 veranlasst wurden.